

Oesterreichisches Botanisches Wochenblatt.

Gemeinnütziges Organ

für

Botanik und Botaniker, Gärtner, Oekonomen, Forstmänner,
Aerzte, Apotheker und Techniker.

Wien, 31. Jänner 1856. VI. Jahrgang. № 5.

Das Oesterreichische botanische Wochenblatt erscheint jeden Donnerstag. Man pränumerirt auf dasselbe mit 4 fl. C. M. oder 2 Rthlr. 20 Ngr. jährlich und zwar für Exempl., die frei durch die Post bezogen werden sollen, blos in der Seidel'schen Buchhandlung am Graben in Wien; ausserdem bei allen Buchhandlungen des In- und Auslandes. Inserate die ganze Petitzeile 5 kr. C. M.

Inhalt: Zur Flora Brünns. Von Makowsky. — Bruchstücke aus Nordtirol. Von Schramm. — Aus Schott's *Analecta botanica*. — Vereine, Gesellschaften und Anstalten. — Mittheilungen.

Beiträge zur Flora Brünns.

Von Alexander Makowsky.

Obgleich die Veränderungen der Floren im Laufe der Zeiten hinlänglich bekannt sind, so muss doch die in einem verhältnissmässig kurzen Zeitraume beinahe umgeänderte Flora der Umgegend Brünns Jedermanns Erstaunen erregen.

Seit Rohrer's und Meyer's Flora, die im Jahre 1835 und Dr. Schlossers Flora, die im Jahre 1843 erschien, sind nur wenige Beiträge zur Flora Mährens und beziehungsweise Brünns der Oeffentlichkeit überliefert worden. Ich war daher im Folgenden bemüht, alle Veränderungen und Entdeckungen in der Pflanzenwelt der Umgegend Brünns seit den obgenannten Floren übersichtlich darzustellen.

Diesen Aufschwung hat vorzüglich die etwa 3 Stunden von Brünn entfernte, auf Braunkohlen gelagerte, äusserst fruchtbare und salzhaltige Gegend bei den Ortschaften: Mocnitz, Mautnitz und Otmarau herbeigeführt, und zwar wurden daselbst aufgefunden:

Barbarea stricta Andr., *Senebiera coronopus* Poir., auch schon um Brünn verbreitet, *Lepigonum medium* Wahl., *Linum flavum* L., *Dorycnium herbaceum* Vill., *Melilotus dentata* Pers., *Astragalus hyppoglottis* L., auch einmal bei Brünn gefunden, *Hibiscus Trionum* L. und *Kochia prostrata* Schrader, beide zwar von Hochstetter angegeben, doch nicht wiedergefunden; *Malva borealis* Wallm., *Aster pannonicus* Jacq. (häufig), *Achillea ptarmica* L., (selten), *Centaurea solstitialis* L., früher auch bei Brünn, *Lactuca saligna* L., auch bei Julienfeld nächst Brünn, *Crepis setosa* Hall., auch in einem Kleefelde bei Brünn, *Verbascum blattaria* L. und

Limosella aquatica L., beide finden sich auch in der unmittelbaren Nähe von Brünn, *Chaiturus Marrubiastrum* Reich., *Teucrium Scordium* L., auch in der Paradeisau bei Brünn, *Plantago major* L. var. *minima*, *Schoberia maritima* Mey. und *Salicornia herbacea* L., beide jedoch selten, *Crypsis aculeata* Ait. und die Krone von Allen *Crypsis schoenoides* Lam., von mir zum ersten Male innerhalb Mährens Grenzen gefunden und zwar häufig!

Nicht unbedeutend sind die Entdeckungen, die auf dem an Kalkpflanzen sehr reichen Hadiberge, wie der Ausgangspunct eines vom Uebergangskalk gebildeten Gebirgsrücken in der Nähe Brünns genannt wird, gemacht wurden und zwar: *Cirsium pannonicum* G a u d., im Jahre 1853, *Scorzonera purpurea* L., *Orchis fusca* J a c q., sehr selten, *Orchis ustulata* L., *Goodiera repens* R. Br., auch in den Wäldern bei Karthaus, ebenso *Corallorrhiza innata* R. Br., sehr häufig, *Platantera chlorantha* Cust., *Listera ovata* R. Br., *Avena pubescens* L. und *Campanula Cervicaria* L., am Fusse des Berges: *Asperula arvensis* L., *Campanula sibirica* L., *Orobanche Epithymum* D. C. auf *Thymus*, und *Androsace elongata* L., auch auf den schwarzen Feldern und beim Schreibwalde.

Im Zwitterwathale: *Gagea minima* S c h u l t., nicht selten, nebst *Rosa cinnamomea* L.

Im Punkwathale: *Thalictrum aquilegifolium* L., *Circaea alpina* L. und *C. intermedia* Ehrh., *Libanotis montana* All., *Phyteuma orbiculare* L.

In den Waldungen bei Autiechau: *Epipogium Gmelini* Rich. (sehr selten), *Vicia sylvatica* L., auch bei Eichhorn, *Laserpitium pruthenicum* L., *Vinca minor* L., Auf Waldwiesen hinter Karthaus: *Valeriana dioica* L., *Cirsium hybridum* Koch. und *C. tataricum* W i m m., unter den Stammältern, *Ranunculus Flammula* L. var. *repens*, *Oxalis stricta* L. und *Linaria arvensis* Desf., beide auf Aeckern, *Centunculus minimus* L., auch an den Ufern der Schwarzawa beim Schreibwalde, *Polycnemum majus* A l. Br. und *Pol. verucosum* L a n g., beide auf sandigen Aeckern, *Avena tenuis* M ö n c h. und *Erysimum Columnae* J a c q., auf Ackerrainen selten.

Im Schreibwalde: *Loranthus europaeus* Jacq., bisher blos auf einer Eiche, *Trifolium ochroleucum* L., *Tordylium maximum* L. (selten), *Peucedanum alsaticum* L., auch am gelben Berge, *Chaerophyllum aromaticum* L., auch bei Eichhorn, Nebowid und im Punkwathale, *Gnaphalium luteo-album* L., in Holzschlägen, auch an der Schwarzawa bei Kumrowitz, *Cyclamen europaeum* L. selten, bei Bysterz, im Punkwathale und bei Eichhorn häufiger, ebenso *Euphorbia angulata* J a c q.

Am Ufer der Schwarzawa beim Schreibwalde: *Chenopodium Botrys* L. (selten), und *Scirpus setaceus* L. (ebenfalls). In der Paradeisau: *Galega officinalis* L., *Spergula nodosa* Mey. (selten), und *Cirsium rivulare* Link., sowie *Cyperus flavescens* L., auch bei Nebowid häufig.

Am gelben Berge: *Gagea bohemica* Schult., *Gentiana Amarella* L., *Sideritis montana* L., *Plantago serpentina* Lam.! (sehr selten).

Auf Hügeln bei Nebowid: *Achillea nobilis* L., *Anemone pratensis* L. (häufig), und *Verbascum phoeniceum* L. (selten). Bei Morbes: *Cytisus austriacus* L., *Hesperis matronalis* L., (selten), *Ornithogalum nutans* L. und *Lonicera caprifolium* L. Bei Rebeschowitz: *Marubium peregrinum* L. und *Statice elongata* Hoff. Am Rande des Turaserwaldes: *Thalictrum Jacquinianum* Koch. und *Pulmonaria azurea* Bess.! auch im Schreiwalde. Bei Obschran: *Heliotropium europaeum* L. (selten).

Im Teiche bei Strutz: *Nymphaea semiaperta* Kl., *Hippuris vulgaris* L., *Utricularia vulgaris* L. Im Teiche bei Karthaus, sowie auch sonst nicht selten, nur sehr leicht zu übersehen: *Leersia oryzoides* Sw., dabei *Ranunculus Philonotis* Ehrh. In den Bahngräben bei der Stadt: *Gratiola officinalis* L. Auf trockenen Hügeln: *Teucrium chamaedris*, häufig, in Rohrer's Flora fehlend, in Schloßers Flora erst bei Znaim angegeben, *Hieracium bifurcum* M. B., *Erysimum strictum* Fl. d. Wett., *Erysimum canescens* Roth., *Potentilla inclinata* Vill. (sehr zerstreut).

Unter den Saaten: *Papaver Argemone* L. und *Vicia villosa* Roth., beide selten. Auf Schuttstellen: *Plantago arenaria* W. K. (selten), *Amaranthus sylvestris* Desf., ebenfalls *Coriandrum sativum* L. und *Specularia speculum* A. D. C., beide blos verwildert, und das nach Herrn J. N. Bayer im Jahre 1841 vom Spielberge ausgegangene, nun sehr verbreitete *Xanthium spinosum* L., am Spielberge selbst färbt seit dem Jahre 1852 *Ceratocephalus orthoceras* D. C. im Frühjahr ganze Stellen gelbgrün. Auf den schwarzen Feldern verwildert: *Trigonella foenum graecum* L., welches wahrscheinlich Koch in seiner Flora in *Trigonella monspeliaca* L. von dem keine Spur vorhanden ist, umgewandelt hat.

Diess sind die erfreulichen Resultate vierjähriger Forschungen, wozu der Veteran der Brünner-Flora, der verehrte Herr Statthaltereirath W. Tkany nicht wenig beigetragen hat, hingegen sind Pflanzen wie: *Galatella cana* Cass., *Iris sibirica* L., *Pleurospermum grandiflorum* Hoff., *Malva Alcea* L., *Cirsium ferox* D. C., *Cirsium eriophorum* Scop., *Cirsium Personata* Jacq., *Centaurea nigra* L., *Glaucium luteum* Scop., *Citisis elongatus* W. K., *Nymphaea alba* L., *Achillea magna* L., *Vaccinium vitis Idaea* L., *Thesium montanum* Hopp. und *Silene gallica* L., nicht mehr aufzufinden. Immerhin zählt die Flora Brünns, auf einem Flächenraum von 8 □ Meilen, etwa 1050 wildwachsende phanerogamische Pflanzenarten.

Schliesslich kann ich nicht umhin, die Besucher von Ceitsch in Mähren aufmerksam zu machen, dass ich im Juni verflossenen Jahres so glücklich war, auf der Wiese zwischen dem Meierhofs und dem See, *Astragalus asper* Jacq. aufzufinden, und zwar häufig!

Brünn, im November 1855.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1856

Band/Volume: [006](#)

Autor(en)/Author(s): Makowsky Alexander

Artikel/Article: [Beiträge zur Flora Brünns. 33-35](#)